



Beratungsvorlage

Vorlage Nr.:

0125/2026

Az.

656.22:Rathausplatz/Entwässerung
(Erneuerung Schlitzentwässerung)

Rathausplatz - Erneuerung der defekten Entwässerungsrinnen

Amt:	Bauverwaltung	Datum:	23.07.2026
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:		
Technischer Ausschuss	03.08.2026	öffentlich	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Technische Ausschuss beschließt, die defekte Entwässerungsrinne vor dem Anwesen „Wasen 43“, in Form von Entwässerungsrinnen mit Gussrostabdeckungen ersetzen zu lassen und beauftragt die Verwaltung, die Leistungen auszuschreiben bzw. Angebote einzuholen.

Begründung:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

- | | | | |
|--|-------------------------------|-----------------|-------------|
| ☒ Ja | ☐ Nein | Finanzposition: | |
| ☐ Mittel stehen zur Verfügung | | Kosten: | 20.000 Euro |
| ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung | | Höhe: | |
| ☐ Folgekosten | | | |

Erläuterungen:

Die Maßnahme wäre als außerplanmäßige Ausgabe im Rahmen des betreffenden Tagesordnungspunktes in der heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung zu beschließen.

Sachverhalt:

Die Schlitzentwässerungen auf dem Rathausplatz, bzw. dem Rathausumfeld, weisen Korrosionsschäden im Untergrund auf. Durch Absenkungen im Pflasterbelag, ist man auf das Problem aufmerksam geworden.

Das Entwässerungssystem besteht aus einer tief eingebauten Betonrinne, deren Blechabdeckung in einer schmalen Schlitzöffnung an der Pflasteroberfläche mündet. Zur Vermeidung von Korrosionsschäden an den unterirdischen Blechabdeckungen, verwendet der Gemeindebauhof, seit Neuanlage des Rathausplatzes, ausschließlich spezielles, natriumchloridfreies Auftaumittel zum Abstreuen des Platzes.

Die Absenkungen im Pflasterbelag treten hauptsächlich im Bereich der Zufahrten auf. Dies legt die Vermutung nahe, dass Fahrzeuge, im Winter, anhaftendes Schnee-/Streusalzgemisch eintragen, welches im Nachgang auftauft und durch den Pflasterbelag in den Untergrund versickert und dort zu Korrosion an der Schlitzrinnenkonstruktion führt.

Als erster Schritt wurde die Möglichkeit untersucht, den Pflasterbelag im Bereich der Entwässerungsrinnen zu öffnen und die Rinnenabdeckungen zu ersetzen. Die ausführliche Recherche der Verwaltung und auch der Ingenieurbüros Weiß Beratende Ingenieure hat aber ergeben, dass die Schlitzabdeckungen in der damals verwendeten Form nicht mehr lieferbar sind. Die sogenannte Halshöhe, an den lieferbaren Schlitzabdeckungen, ist 2 cm höher, als die im Bestand verbauten Abdeckungen. Da die Höhe der Basis (Betonrinne) im Untergrund aber fix ist würde dies bedeuten, dass die Schlitzrinne 2 cm über den umgebenden Pflasterbelag überstehen würde, was nicht möglich ist.

Für eine nachhaltige Sanierung der Entwässerungsrinnen hat das Ingenieurbüro Weiß Beratende Ingenieure vorgeschlagen, die vorhandene Schlitzentwässerung gegen eine neue Betonentwässerungsrinne mit einer Abdeckung aus Gussrosten zu ersetzen. Das Ingenieurbüro hat die Kosten für den Austausch von 50 lfm Entwässerungsrinnen in Höhe von rd. 37.000 Euro, zzgl. Baunebenkosten ermittelt (schadhafte Bereiche: vor Wasen 43, Zufahrt zum Rathausplatz vom Erwin-Pfefferle-Weg her sowie vom Eingang Touristinfo bis zum Sparkassengebäude).

Aktuell ist der Bereich vor dem Anwesen „Wasen 43“ besonders betroffen und dringend sanierungsbedürftig. Für diesen Teilbereich von ca. 18 m, ist mit Kosten in Höhe von ca. 20.000 Euro zu rechnen.

Der Ersatz der Schlitzentwässerungen durch Entwässerungsrinnen mit Gussrostabdeckungen, bringt eine erhebliche Veränderung des Erscheinungsbildes mit sich. Hierzu muss die Entscheidung getroffen werden, ob man dem Sanierungsvorschlag des Ingenieurbüros folgen will, oder ob man z.B. mit Sonderanfertigung von Nachbauten die Schlitzentwässerungstechnik beibehalten will.

Zur Sitzung wird Herr Maras vom Büro Weiß Beratende Ingenieure zugegen sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Anlagen

1. Lageplan Schlitzrinnen
2. Skizze_Schlitzaufsatz
3. ACO_Technische Zeichnung
4. Bilder Schlitzrinnenabdeckung